

Donnerstag den 8. October 1896.

(4322) J. 18135 ex 1896.

Rundmachung.

Die mit der hierortigen Rundmachung vom 20. September 1896, J. 16.628 bekanntgegebenen jährlichen Abfindungsspannschäften in betreff der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch für das Jahr 1897, eventuell für die Jahre 1898 und 1899, werden infolge eingelangter Nachbittsteller für den Bezirk **Loitsch** auf **12.000 fl.** und für den Bezirk **Reisnitz** auf **9500 fl.** erhöht.

R. I. Finanz-Direction.

Laibach am 7. October 1896.

Plachki m. p.

St. 18.135 z. l. 1896.

Razglasilo.

S tukajšnjim oznanilom z dne 20. septembra 1896. l., št. 16.628, objavljene letne odkupnine gledé užitninskega davka od vina, vinskega in sadnega mosta in mesa, za leto 1897, pogojno tudi za leti 1898. in 1899. se povišajo vsled vloženih zakupnih ponudb za okraj **Logatec** na **12.000 gld.** in za okraj **Ribnica** na **9500 gld.**

C. kr. finančno ravnateljstvo.

V Ljubljani dne 7. oktobra 1896.

Plachki s. r.

(4233) 3—2 St. 11.041.

Zakup ribarstva.

Od podpisanega c. kr. okrajnega glavarstva se daje na znanje, da se bode ribarstvo v zakupnih okrajih, kateri so določeni v smislu § 14. postavbe z dne 18. avgusta 1888. l., št. 16. dežel. zak. ex 1890, potom javne dražbe v zakup dalo za 10 let.

Dražba se bode dovršila:

1.) V pisarni tukajšnjega urada dne 24. oktobra t. l.,

začenši ob 10. uri dopoldne, za ribarske okraje:

št. 50 Kresnice,
št. 51 Litija,
št. 52c Jablansek,
št. 53 Zagorje,
št. 55 Kotredež.

2.) Na uradnem dnevu v Zatičini dne 4. novembra t. l.

ob 10. uri za ribarske okraje:
št. 70 Višnjagora,
št. 100 Temenica.

Zakupni pogoji so pri tukajšnjem uradu razgrnjeni vsakemu na vpogled ob navadnih uradnih urah.

C. kr. okrajno glavarstvo v Litiji dne 24. septembra 1896.

J. 11.041.

Fischerei-Verpachtung.

Von der gefertigten f. l. Bezirkshauptmannschaft wird hiemit bekanntgegeben, daß die Fischerei in den im Sinne des § 14 des Gesetzes vom 18. August 1888, Nr. 16 L. G. Bl. ex 1890, erkenntnisfähig festgestellten Pachtrebieren im Wege öffentlicher Versteigerung pachtweise auf 10 Jahre hintangegeben wird.

Die Verpachtung findet statt:

1.) Im Amtsslocle der f. l. Bezirkshauptmannschaft

am 24. October l. J.

um 10 Uhr vormittags, für die Reviere:

Nr. 50 Kresnitz,
Nr. 51 Littai,
Nr. 52c Jablansek,
Nr. 53 Sagor,
Nr. 55 Kotredež.

2.) Am Amtstag in Sittich

am 4. November l. J.

um 10 Uhr vormittags, für die Reviere

Nr. 70 Weizelburg,
Nr. 100 Themenig.

Die Pachtbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Littai am 24. September 1896.

(4318) 3—1 J. 15.113.

Autorisationsprüfung für Versicherungstechniker.

In Gemäßheit der Bestimmungen der Verordnung des f. l. Ministeriums des Innern und des f. l. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 3. Februar 1895, R. G. Bl. Nr. 23, betreffend die Autorisierung von Versicherungstechnikern, wird hiemit bekannt gegeben, daß die im f. l. Ministerium des Innern bestellte Prüfungscommission in der ersten Hälfte des Monats November 1896 Prüfungen von Candidaten, welche die Autorisation als Versicherungstechniker anstreben, vornehmen wird.

Bewerber um Zulassung zur Ablegung der Prüfung in diesem Termine haben ihre gehörig gestempelten und instruierten Gesuche bis längstens 20. October 1896 beim f. l. Ministerium des Innern einzureichen.

Die Gesuche sind gemäß § 3 der citierten Verordnung zu instruieren mit:

1.) Dem Heimatschein oder einem sonstigen Nachweise der österreichischen Staatsbürgerschaft;
2.) dem Nachweise der Eigenberechtigung (Tauf- oder Geburtschein, eventuell Großjährigkeitserklärung);

3.) einem, von der Ortspolizeibehörde ausgestellten Sittengezeugnisse;

4.) dem Zeugnisse über die Absolvierung einer Mittelschule;

5.) dem Nachweise, daß der Zulassungswerber an einer Hochschule Vorlesungen über höhere Mathematik besucht habe;

6.) mit Zeugnissen von Versicherungsinstituten oder öffentlichen Aemtern oder einer sonstigen glaubwürdigen Befähigung, daß und wie lange der Bewerber sich selbstständig oder im Dienste eines Versicherungsinstituts oder in einem öffentlichen Amte mit der Ausführung versicherungstechnischer Arbeiten beschäftigt hat.

Die Bestimmung der Prüfungstage für die einzelnen, zur Prüfung zugelassenen Candidaten, innerhalb des oben festgesetzten Termines, erfolgt durch den Vorsitzenden der Prüfungscommission.

Wien am 29. September 1896.

Vom f. l. Ministerium des Innern.

(4317) 3—1 J. 82/Präf.

Diurnistenstelle.

Bei der f. l. Bezirkshauptmannschaft in Littai wird ein Diurnist mit dem 20. October 1896 aufgenommen. Bedingungen sind: Der Bewerber muß der beiden Landessprachen in Wort und Schrift mächtig sein, sich mit guten Verwendungszeugnissen und dem Zeugnisse über eine solide Haltung ausweisen können. Vorläufig wird ein Monatshonorar per 35 fl. in Aussicht gestellt, welches bei zufriedenstellender Verwendung auch erhöht wird.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Littai am 6. October 1896.

(4326) J. 15358.

Rundmachung.

Nachdem die **Maul- und Klauenseuche** in **Kärnten** mit Ausnahme des politischen Bezirks **St. Veit** im Erlöschen begriffen ist, findet die Landesregierung das mit h. o. Rundmachung vom 11. August l. J., J. 12.282, gegen mehrere kärntnische Gebietstheile erlassene Einfuhr- bezw. Eintriebsverbot für Klauenthiere (Rinder, Schafe, Ziegen und Schweine) auf den politischen Bezirk **St. Veit** im Herzogthume **Kärnten** einzuschränken.

Dies wird mit dem Beifügen verlaublich, daß Uebertretungen dieses gegen den bezeichneten Bezirk noch aufrecht bleibenden Einfuhrverbots nach dem Reichsgesetze vom 24. Mai 1882, Nr. 51, geahndet werden.

R. I. Landesregierung.

Laibach am 6. October 1896.

St. 15.358.

Razglas.

Ker kuga v gobou in na parkljih na **Koroškem**, izvemski politični okraj **St. Vid**, že ponehuje, zatorej deželna vlada po tuuradnem razglasu z dne 11. avgusta t. l., št. 12.282, zoper več koroških ozemelj izdano prepoved, vsled katere se ni smela od ondot uvažati, oziroma goniti parkljasta živina (goveja živina, ovce, koze in prasiči) omejuje na politični okraj **St. Vid** v vojvodini **Koroški**.

To se razglašja z dodatkom, da se prestopki zoper to uvozno prepoved, ki zoper omenjeni okraj ostaja še v veljavnosti, kaznujejo po državnem zakonu z dne 24. maja 1882, št. 51.

C. kr. deželna vlada.

V Ljubljani dne 6. oktobra 1896.

(4253) 3—3 Nr. 38.446.

Rundmachung.

Laut Erlasses des hohen f. l. Handelsministeriums vom 17. September l. J., J. 43.308, wurde das Poststrittgeld für das Wintersemester 1896/97 für das Kärntenland für Extraposten und Separatfahrten mit einem Gulden 6 kr. und für Merarialritte mit 88 kr., dann für Krain für Extraposten und Separatfahrten mit einem Gulden 13 kr. und für Merarialritte mit 94 kr. per Pferd und Myriameter festgesetzt.

Von der f. l. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 1. October 1896.

(4209) 3—3 J. 1258 B. Sch. R.

Lehr- und Leiterstelle.

An der einclässigen Volksschule in Ambrus ist die Lehr- und Leiterstelle (IV. Gehaltsklasse) definitiv oder provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorschriftsmäßigen Wege bis 14. October l. J.

beim gefertigten f. l. Bezirkschulrath einzubringen.

R. I. Bezirkschulrath Rudolfswert am 27sten September 1896.

(4325) J. 15.290.

Rundmachung.

Nach dem letzten amtlichen Ausweise über die Verbreitung der Thierseuchen herrscht die **Maul- und Klauenseuche** über große Landstriche verbreitet im Königreiche **Galizien**, im Erzherzogthume **Niederösterreich**, in der Markgrafschaft **Mähren** und im Herzogthume **Schlesien**, in den ersteren drei Kronländern überdies auch die **Schweinepest**.

Zur Verhinderung der Einschleppung dieser Thierseuchen nach Krain findet die Landesregierung die **Einfuhr von Klauenthiere** (Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen) aus den obbezeichneten Kronländern nach Krain bis auf weiteres zu **verbieten**.

Dies wird mit dem Beifügen verlaublich, daß Ausnahmabewilligungen zur Einfuhr von derlei Thieren aus bisher noch **seuchenfreien** Gebietstheilen jener Länder nur über specielle Gesuche von der Landesregierung ertheilt werden können und daß Uebertretungen dieser Einfuhrverbote nach dem Reichsgesetze vom 24. Mai 1882, Nr. 51, streng geahndet werden.

R. I. Landesregierung.

Laibach am 6. October 1896.

(4305) 3—1

Rundmachung.

Am 22. October 1896 um 10 Uhr vormittags findet beim k. k. Staatshengsten-Depot in Graz die Offertverhandlung zur Sicherstellung des für nachbenannte Beschälposten während der Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1897 benötigten Bedarfs an Verpflegsartikeln statt.

Der Verpflegsbedarf beläuft sich approximativ beim

Posten Nr. 1 in Graz:

auf täglich 8 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm während der Beschälzeit.

auf täglich 70 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm außer der Beschälzeit.

Beim Posten Nr. 2 in Ofiach bei Villach:

auf täglich 10 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm während der Beschälzeit,

auf täglich 40 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm außer der Beschälzeit,

der Jahresbedarf auf 1500 Metercentner Hafer,

der Jahresbedarf auf 50 Metercentner Pferdebohnen.

Beim Posten Nr. 3 in Selo bei Laibach:

auf täglich 20 Kilogramm Hafer,

auf täglich 22.4 Kilogramm Heu,

auf täglich 11.2 Kilogramm Streustroh während der Beschälzeit,

auf täglich 40 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm,

auf täglich 2.96 Metercentner Hafer,

auf täglich 3.92 Metercentner Heu,

auf täglich 1.96 Metercentner Streustroh außer der Beschälzeit,

dann auf viermonatlich 660 Kilogramm Bettenstroh.

Beim Posten Nr. 4 zu Sign in Dalmatien:

auf täglich 16.8 Kilogramm Hafer,

auf täglich 22.4 Kilogramm Heu,

auf täglich 11.2 Kilogramm Streustroh während der Beschälzeit,

auf täglich 20 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm,

auf täglich 94 Kilogramm Hafer,

auf täglich 156.8 Kilogramm Heu,

auf täglich 78.4 Kilogramm Streustroh außer der Beschälzeit,

dann auf viermonatlich 300 Kilogramm Bettenstroh.

Die mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen schriftlichen Offerte müssen nebst einem zehnprocentigen Badium des nach dem angebotenen Preise berechneten Wertes der gesamten Leistung in Barem oder cautionsfähigen Wertpapieren bis spätestens 22. October 1896, vormittags 10 Uhr, bei dem obigen Depot überreicht, beziehungsweise eingelangt sein.

In dem Offerte ist ausdrücklich zu erklären, daß der Offerent den beim Depot zur Einsicht auflegenden, die Stelle der Offertverhandlungsbedingungen vertretenden Vertragsentwurf eingesehen habe und sich den in dem Entwurfe aufgenommenen Bedingungen in allen Punkten unterwerfe.

Auf mündliche, sowie auf später schriftlich oder telegraphisch beim f. l. Staatshengsten-Depot in Graz überreichte, oder auf etwa direct beim f. l. Ackerbau-Ministerium eingebrachte sowie auf nicht vollständig im obigen Sinne instruierte und ausgestellte Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein Offert einbringen, so haften sie für dieses zur ungetheilten Hand, das heißt, alle für einen oder einer für alle.

Durch die Ueberreichung des Offerts und Uebernahme desselben durch das Staatshengsten-Depot ist der Offerent wohl an sein Offert bis zur beglücklichen Entscheidung des Ackerbau-Ministeriums gebunden, demselben erwächst hiedurch aber gar kein Recht und kein Anspruch auf Annahme seines Offerts, nachdem die Genehmigung des Offerts durch das Ackerbau-Ministerium erfolgt und das f. l. Ackerbau-Ministerium sich die uneingeschränkte Wahl unter den eingebrachten Offerten, und wenn keines derselben ihm annehmbar erscheint, die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung oder die Hintangabe aus freier Hand vorbehalten hat.

Graz, am 20. September 1896.

Vom f. l. Staatshengsten-Depot-Commando.

Offert-Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in erkläre infolge Ausschreibung Nr. 878/R. vom 20. September 1896 die Abgabe der im Subarrendierungswege ausgeschriebenen Erfordernisse und zwar in der Station

zu fr. sage per Portion Brot in Laibform à 875 Gramm,

zu fr. sage per Ein Metercentner Hafer,

zu fr. sage per Ein Metercentner Heu,

zu fr. sage per Ein Metercentner Streustroh,

zu fr. sage für Ein Metercentner Pferdebohnen,

zu fr. sage für Ein Metercentner Bettenstroh

auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1897 übernehmen zu wollen und mache mich verbindlich, sowohl die fundgemachten, als auch alle sonst bestehenden Subarrendierungs-Contract-Borschriften genau einzuhalten und für dieses Offert nicht nur mit dem Badium per fl. sondern auch mit meinem gesamten Vermögen haften zu wollen.

Formulare für das Convert über das Offert:

An das

f. l. Staatshengsten-Depot-Commando

in

Offert zur Verhandlung am 22. October 1896 infolge Rundmachung vom 20. September 1896, Nr. 878/R. Belegt mit Gulden österr. Währung als Badium.

St. 15.290.

Razglas.

Po zadnjih uradnih izkazih o živinskih kugah je kuga v gobou in na parkljih široko razširjena v kraljevini **Galiciji**, po nadvojvodini **Spodnje-Avstrijski**, po mejni grofiji **Moravski** in po vojvodini **Sleziji**; v prvih treh kronovinah je vrhu tega razširjena tudi **svinjska kuga**.

Da se ne zanesó te živinske bolezni na Kranjsko, zatorej deželna vlada dotlej, dokler se ne ukaže drugače, **prepoveduje uvažati parkljasto živino** (govejo živino, ovce, koze in prasiče) iz zgoraj omenjenih kronovin na Kranjsko.

To se naglašja z dodatkom, da izjemna dovolila za uvažanje takšne živine iz doslej še kuge prostih ozemelj onih dežel sme dajati samo na posebne prošnje deželna vlada, in da se prestopki te uvozne prepovedi strogo kaznujejo po državnem zakonu z dne 24. maja 1882, št. 51.

C. kr. deželna vlada.

V Ljubljani dne 6. oktobra 1896.

Nr. 878/R.

(4152) 3—2 St. 11.320.

Oznani.

(Št. 23 iz 1. 1896.)

I. Prodaje v izvršilni zadevi.

1.) Meta Rozman iz Sela pri Zagorici (po dr. Slancu) proti Jožefu Bartelju iz Zagorice pcto. 497 gld. 27½ kr. c. s. c., posestvo vlož. št. 220 kat. obč. Zagorica, cenilna vrednost 530 gld. brez pritikline, odlok 6. septembra 1896, št. 10.210, v svrhu relicitacije narok na 29. oktobra 1896;

2.) Luka Kuhelj iz Dobrave, okraj Mokronog (po dr. Slancu), proti Mariji Vaneli iz Doline pri Beli Cerkvici pcto. 100 gld., polovica posestva vlož. št. 68 in 69 kat. obč. Bela Cerkev, cenilna vrednost brez pritikline 35 gld. in 350 gld., odlok 3. septembra 1896, št. 10.419, narok na 30. oktobra in 27. novembra 1896.

Prodaje vsrile se bodo vsakokrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči proti 10% vadiju, pri drugem roku tudi pod cenilno vrednostjo; cenilni zapisniki, licitacijski pogoji in izpiski iz zemljiške knjige so na upogled pri tem sodišči.

II. Tožbe.

1.) Jožefu Kozini iz Zaloga; 2.) Jožefu, Antonu in Janezu Liparju iz Brezja; 3.) Mariji Auniček iz Vinega Vrha; 4.) Janezu Kobetu iz Dobindola; 5.) Martinu in Neži Erste iz Smoline Vasi; 6.) Francetu Streinerju iz Smoline Vasi; 7.) Jerneju Staniši iz Konca; 8.) Martinu Zafranu iz Smoline Vasi; 9.) Jerneju Staniši iz Regerče Vasi in 10.) Jožefu Kozini iz Zaloga in njih neznanim naslednikom se naznanja, da so pri tem sodišči vložili tožbe: ad 1 Franc Pintar iz Kandije (po dr. Slancu) pcto. 100 gld. c. s. c.; ad 2 Jožef Gačnik iz Brezja pcto. priznanja zastarelosti terjatve 59 gld. in 59 gld. in 25 gld. c. s. c., potem pcto. priposestovanja zemljišč; ad 3 Jožef Košak iz Krownovega vlož. št. 486 kat. občine Bela Cerkev; ad 4 Miha Pugelj iz Dergajnega Sela vlož. št. 173 kat. občine Dobindol; ad 5 Anton Gregorčič iz Smoline Vasi vlož. št. 114 in 115 kat. občine Smolina Vas; ad 6 Janez Auser iz Smoline Vasi vlož. št. 151 kat. občine Smolina Vas; ad 7 Janez Staniša iz Vine Vasi vlož. št. 475 kat. občine Cerovec; ad 8 Jernej Kastelic iz Potovrha vlož. št. 89 kat. občine Smolina Vas; ad 9 Janez Staniša iz Regerče Vasi vlož. št. 197 kat. občine Lakovnic in ad 10 Franc Golob iz Dolenje Straže (po dr. Slancu) pcto. 100 gld. c. s. c., ter se je v svrhu obravnave določil gledé vseh tožeb narok na 29. oktobra 1896 ob 8. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom § 29. o. s. r., oziroma § 18. sum. patenta.

Ker bivališča toženih temu sodišču niso znana, postavil se je njim Karol Zupančič iz Novega Mesta kuratorjem ad actum, o čemur se toženi v smislu § 391. o. s. r. obveščajo.

III. Dostavljenje odlokov.

Sledečim osebam neznanega bivališča in njih neznanim naslednikom postavi in dekretira se Karol Zupančič iz Novega Mesta kuratorjem ad actum in se njemu dostavijo sledeči tabularni odloki: z dne 22. avgusta 1896, št. 9906, za Jožefa Jakšeta iz Orehovce; 28. avgusta 1896, št. 10.108, za Marijo Zamida iz Srednje Vasi in Janeza Mauserja iz Brezja; 1. septembra 1896, št. 10.312 in 10.313, za Jožefa Kozina iz Zaloga; 18. avgusta 1896, št. 9719, za Marijo Hrovatič, rojeno Lukšič, iz Škerjance; 1. septembra 1896, št. 10.310, za Franceta Lužarja iz Gabrja; 28. avgusta 1896, št. 10.159, za Johano Belle iz Koroške Vasi; 12. avgusta 1896, št. 9549, za Martina Stampfla iz Germa; 22. avgusta 1896, št. 9908, za Jurija Smuka iz Ribnika; potem

izvršilni odlok z dne 14. septembra 1896, št. 10.948, za Marijo Stalcer iz Dornahberka in 18. avgusta 1896, št. 9750 in 11.089, za Jožefa Kozinata iz Zaloga.

C. kr. m. d. okrajno sodišče Novo Mesto dne 23. septembra 1896.

(4255) 3—2 St. 3068.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje:

Na prošnjo Antona Šturma iz Senožeč dovoljuje se izvršilna dražba Franc Moravčevega, sodno na 569 gld. 50 kr. cenjenega zemljišča vlož. št. 418 kat. obč. Senožeške.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

28. oktobra

in drugi na

30. novembra 1896,

vsakokrat ob 10. do 11. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 25. septembra 1896.

(4256) 3—2 St. 3097 in 3098.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje:

Martin Počkaj iz Vel. Ubeljskega je proti Tomažu Marinšku, oziroma Matiji Bogatelju od ravnoram in njunim neznanim pravnim naslednikom, tožbo de praes. 25. septembra 1896, št. 3097 in 3098, za priznanje lastninske pravice s pr. pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivata in mu tudi njuni pravni nasledniki znani niso, se jima je na njihovo škodo in njihove troske za te pravdne reči Matija Premrov, posestnik na Vel. Ubeljskem št. 7, skrbnikom postavil in sta se mu vročili tožbi, o katerih je za skrajšano razpravo odrejen dan na

24. oktobra 1896

ob 9. uri dopoldne, pri imenovanem sodišči.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 28. septembra 1896.

(4243) 3—2 Nr. 5055.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Arthur Kaufschütz, Advocat in Lichtenwald, als Cessionär der Theresia Sinur von Derech die executive Versteigerung der der Apollonia Benešchen, gerichtlich auf 2703 fl. 59 fr. geschätzten Verlass-Realitäten zu Groß-Strmec, Einlage Nr. 69, 537 und 544 der Katastralgemeinde Jelševc, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagesungen, und zwar die erste auf den

4. November

und die zweite auf den

16. December 1896,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte,

bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rassenfuß am 24. September 1896.

(4191) 3—2 St. 5061.

Oklic.

Na prošnjo dr. Maksa pl. Wurzbacha, odvetnika v Ljubljani, proti Martinu Bervarju ml. iz Podlipovce se je v izterjanje terjatve 79 gld. 8 kr. s pr. dovolila izvršilna dražba na 6433 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 49 zemljiške knjige kat. obč. Kolovrat, ter na 300 gld. cenjenih gospodarskih potrebščin.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

18. novembra in na

18. decembra 1896,

obakrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 30. avgusta 1896.

(4094) 3—2 St. 7072.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici daje na znanje, da se je na prošnjo Antona Trošta iz Podgraj (po Janjaku Rahnetu iz Ilir. Bistrice) proti Antonu Štefančiču iz Jablanice št. 12 v izterjanje terjatve 78 gld. s pr. z odlokom z dne 14. septembra 1896, št. 7072, dovolila izvršilna dražba na 800 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 15 zemljiške knjige kat. obč. Jablanica.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

13. novembra in na

14. decembra 1896,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 14. septembra 1896.

(4194) 3—2 St. 4939.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Helena Zupančič iz Kolovrata (po Andreju Zupančiču od tam) je proti Lorencu Merčunu iz Žvarulj tožbo zaradi plačila 80 gld. pri tem sodišču vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva sedaj toženec, se mu je na njegovo škodo in njegove troske za to pravdno reč Martin Brodar, posestnik na Dolzem Brdu skrbnikom postavil in se je dan za razpravo na

4. novembra 1896,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču določil.

To se tožencu v to svrhu naznanja, da si bode mogel o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper to tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 30. avgusta 1896.

(4246) 3—2 St. 6625.

Razglas.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani je s sklepom z dne 22. septembra 1896, št. 8205, Marijo Fajfar (Pfeifer) vulgo Oslovka, posestnika žena iz Vopovelj h. št. 6, zaradi blaznosti postavilo pod kuratelo.

Za kuratorja postavi se jej Janez Molj iz Vogelj.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 28. septembra 1896.

(4241) 3—2 St. 5559.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji daje na znanje:

France Sušnik iz Suhe h. št. 11 je proti neznanemu Jerneju Umeku od tam, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, tožbo de praes. 7. septembra 1896, št. 5559, za priznanje priposestovanja in dovoljenja vknjižbe lastninske pravice s pr. pri tem sodišči vložil, ter se za skrajšano razpravo dan na

4. novembra 1896,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči določil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč gospod župan Janez Zabret, posestnik iz Britofa, skrbnikom postavil in se mu je tožba vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli v pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 7. septembra 1896.

(4272) 3—2 St. 6207.

Oklic.

Na tožbe:

1.) Franciske Močnik iz Trzina proti Juriju Kvasu od tod; 2.) Urbana Sušnika iz Kališ proti Urši Galin, roj. Vomovšek, Heleni Galin in otrokom Jožefa Vomovškega; 3.) Antona Hribarja iz Golice proti Matiji Andrejčetu; 4.) Janeza Goloba iz Gojzda proti Andreju Bernotu in Poloni Kladnik; 5.) Franceta Novaka iz Nevelj proti Jakobu Gamsu in Margareti Rems; 6.) Antona Arceta iz Potoka proti Henrijeti Zentner; 7.) Antona Arceta iz Potoka proti Jožefu in Neži Erce; 8.) Florijana Pregleta iz Laniš proti Mariji, Heleni, Alesu, Neži in Juriju Prekletu — vsi neznanega bivališča in njihovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi zastaranja, oziroma plačila zastavnopravno vknjiženih tirjatev in oziroma pravic, in sicer: ad 1 po 200 gld. iz kupnih pogodb z dne 5. aprila 1870 in 22. aprila 1873; ad 2 95 gld., 28 gld., 7 gld. 30 kr., pravic iz zakupne pogodbe 25. decembra 1837; ad 3 30 gld.; ad 4 30 gld., 10 gld.; ad 5 pravic iz izročilne pogodbe 30. januarja 1855 400 gld., 120 gld., 1000 gld. na doti iz izročilne pogodbe 30. januarja 1855; ad 6 440 gld.; ad 7 532 gld. 25 kr., 452 gld. 25 kr.; ad 8 a po 60 gld. z naturalijami, po 23 gld. 12 kr. — določil se je dan za skrajšano, oziroma ustno razpravo na

4. novembra 1896

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču.

Toženim postavili so se kuratorjem ad actum:

ad 1 Franc Kvas iz Trzina; ad 2 Ahacij Romsak iz Črne; ad 3 Vid Kadunc iz Gor. Tuhinja; ad 4 Anton Golob iz Palovč; ad 5 Janez Humar iz Nevelj; ad 6 in 7 Anton Ravnika iz Klanca; ad 8 Jože Krive iz Stolnika.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 12. septembra 1896.

